



LGBTIQ* - WAHL STUDIE

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



universität
wien

In Kooperation mit dem



Erste Ergebnisse der LGBTIQ*-Wahlstudie

zur Bundestagswahl in Deutschland
am 24. September 2017

Pressekonferenz in Berlin, 18.09.2017

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothee de Nève, Justus-Liebig-Universität Gießen

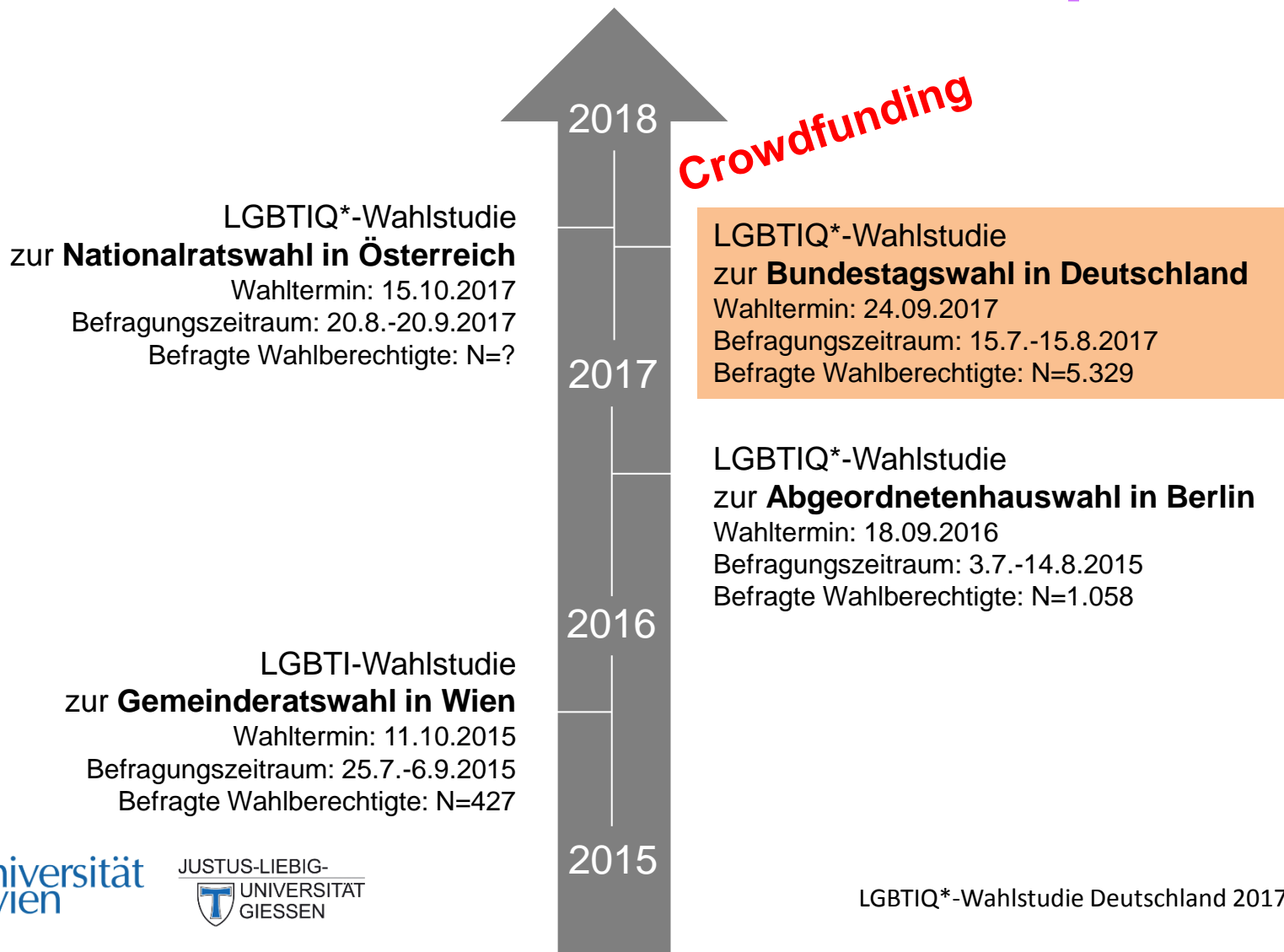
Niklas Ferch B.A., Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr.ⁱⁿ Tina Olteanu, Universität Wien

Michael Hunklinger M.A., Universität Wien

Stand des Projektes

Unsere bisherigen LGBTIQ*-Wahlstudien



Ausgangslage

Queer Studies ↔ Wahlforschung



QUEER

61,9 Mio. Wahlberechtigte

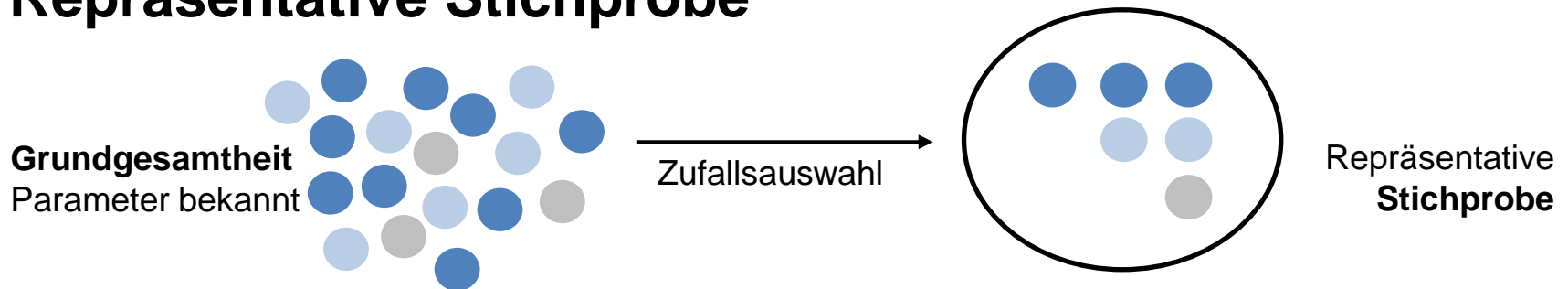
ca. 6,2 Mio. LGBTIQ*-Wahlberechtigte

Bildnachweis: http://ich-mach-mir-die-welt.de/wp-content/uploads/2013/11/medium_2612308.jpg (Access: 12. Mai 2017)

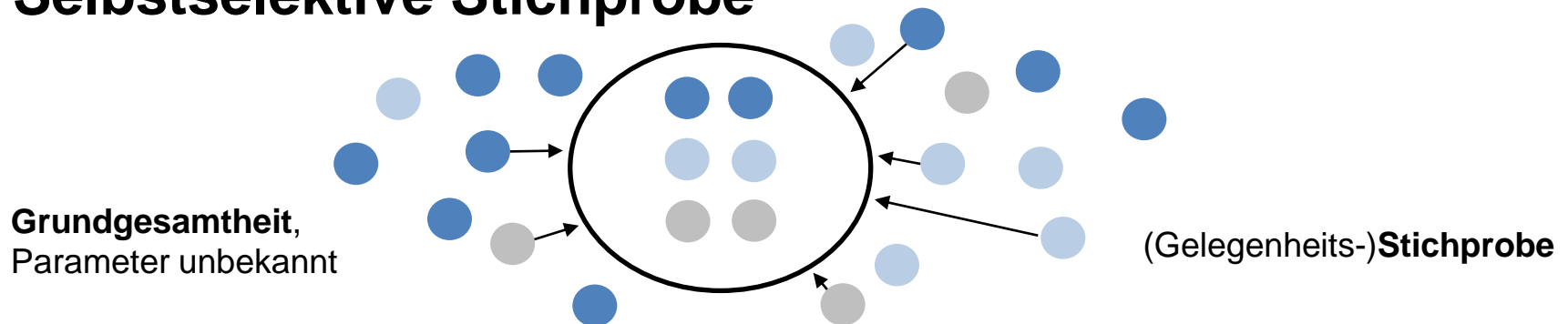
Ausgangslage

Methodische Probleme

Repräsentative Stichprobe



Selbstselektive Stichprobe



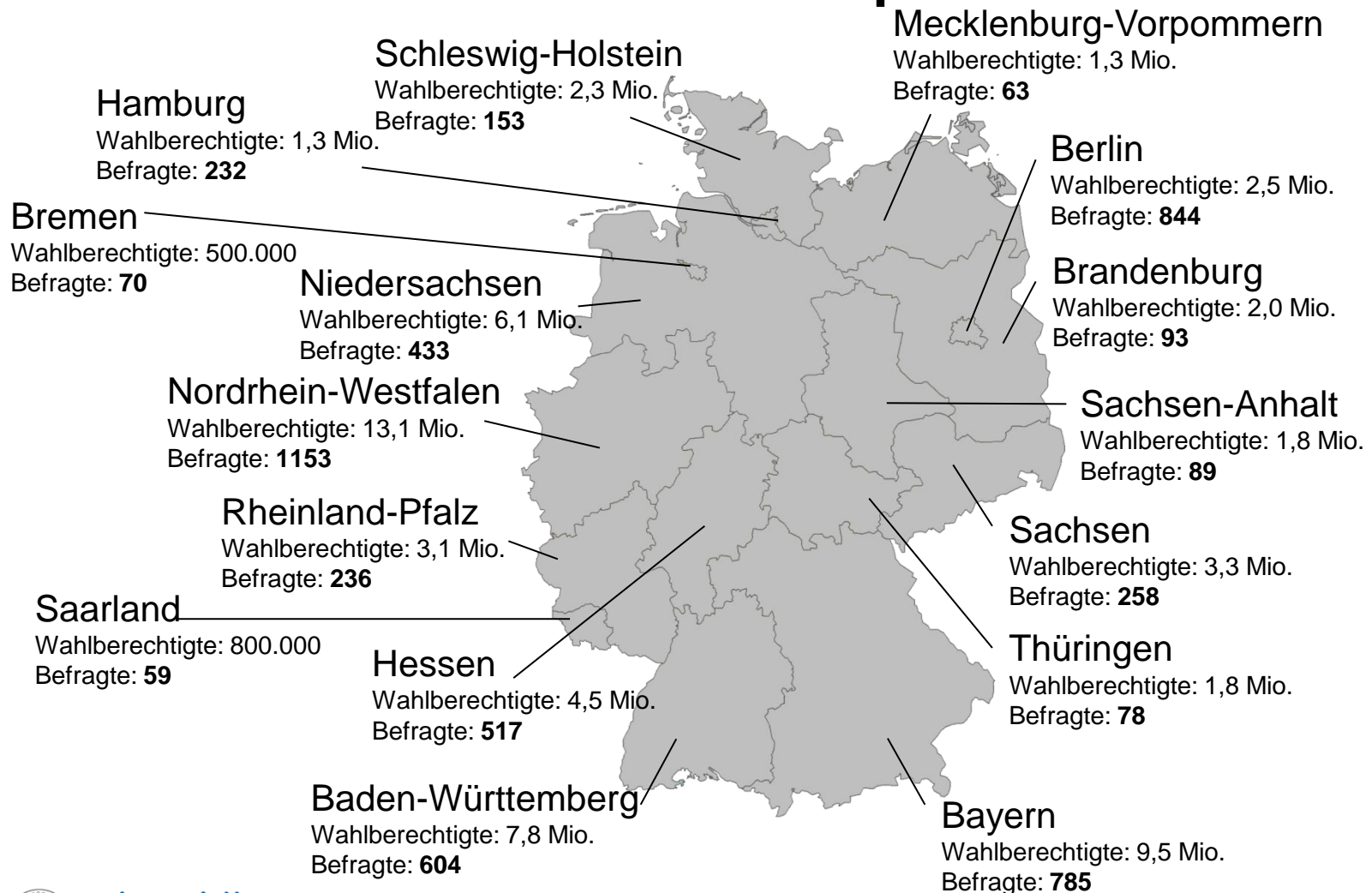
LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Informationen zur Erhebung

- **Online-Befragung** (LimeSurvey)
zwischen 15. Juli 2017 und 15. August 2017 (1 Monat)
 - **Werbung** über Website, Facebook, Twitter und Partner*innen
 - **selbstselektives Sample** der LGBTIQ*- Community in Deutschland
 - **N_{gesamt} = 5.928** vollständige Teilnahmen
 - **N = 5.329** nicht (ausschließlich) heterosexuelle Wahlberechtigte mit deutscher Staatsbürgerschaft
 - **Gender:**
Mann: 65,2%; **Frau:** 30,4%; **Transgender:** 1,6%; **non-binary:** 0,5%;
gender-queer: 0,5%; **genderfluid:** 0,2%; **andere:** 0,5%; **keine Angabe:** 1,1%
 - **sexuelle Orientierung:**
schwul: 54,2%; **lesbisch:** 19,6%; **bisexuell:** 12,7%; **pansexuell:** 3,3%; **asexuell:** 1,2%;
queer: 0,8%; **andere:** 0,5%
- **erste bundesweite LGBTIQ*-Wahlstudie zu einer Bundestagswahl**
- **parteiunabhängig, nicht kommerziell**
- **im internationalen Vergleich LGBTIQ*-Wahlstudie mit dem größten Sample**

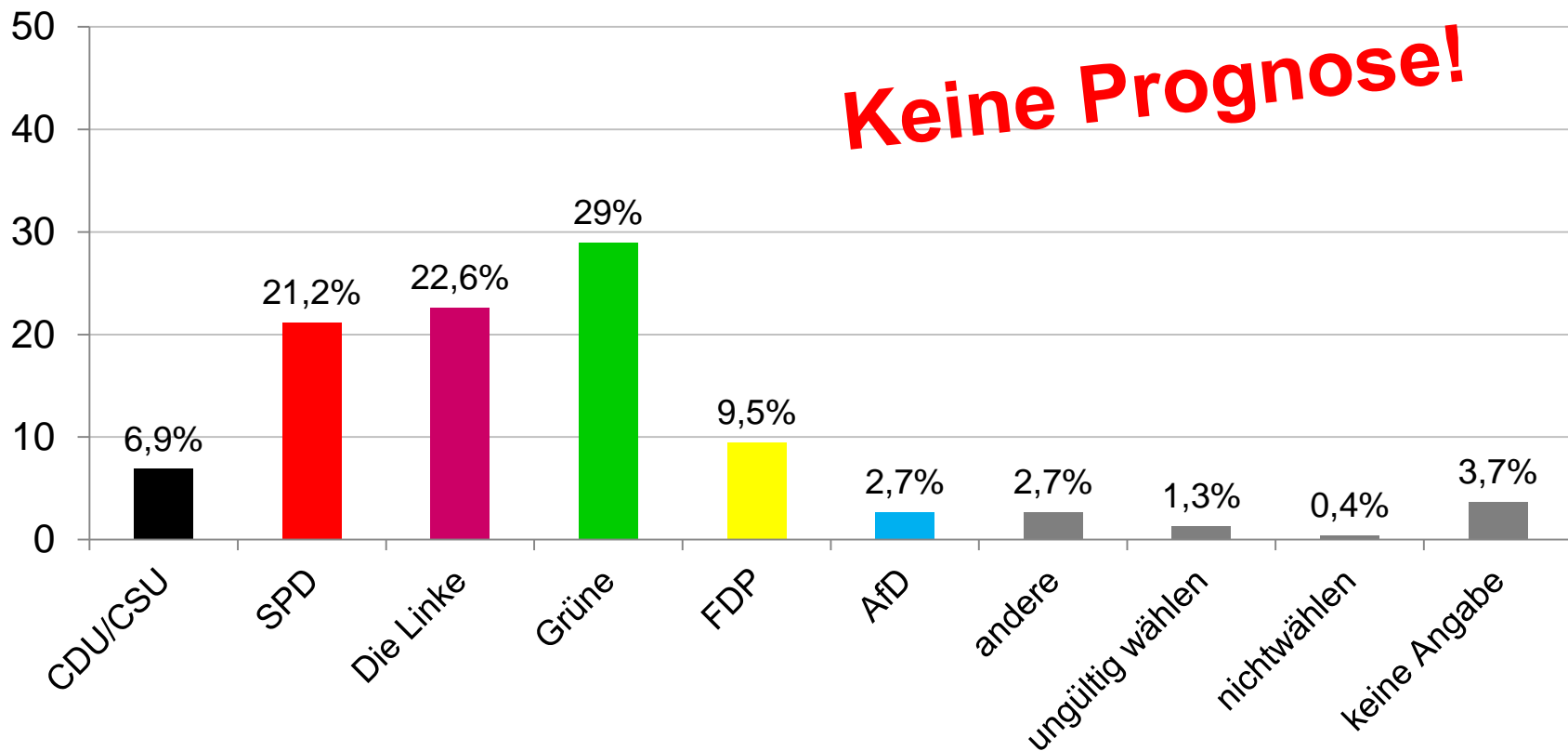
LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Selbstselektives Sample



LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

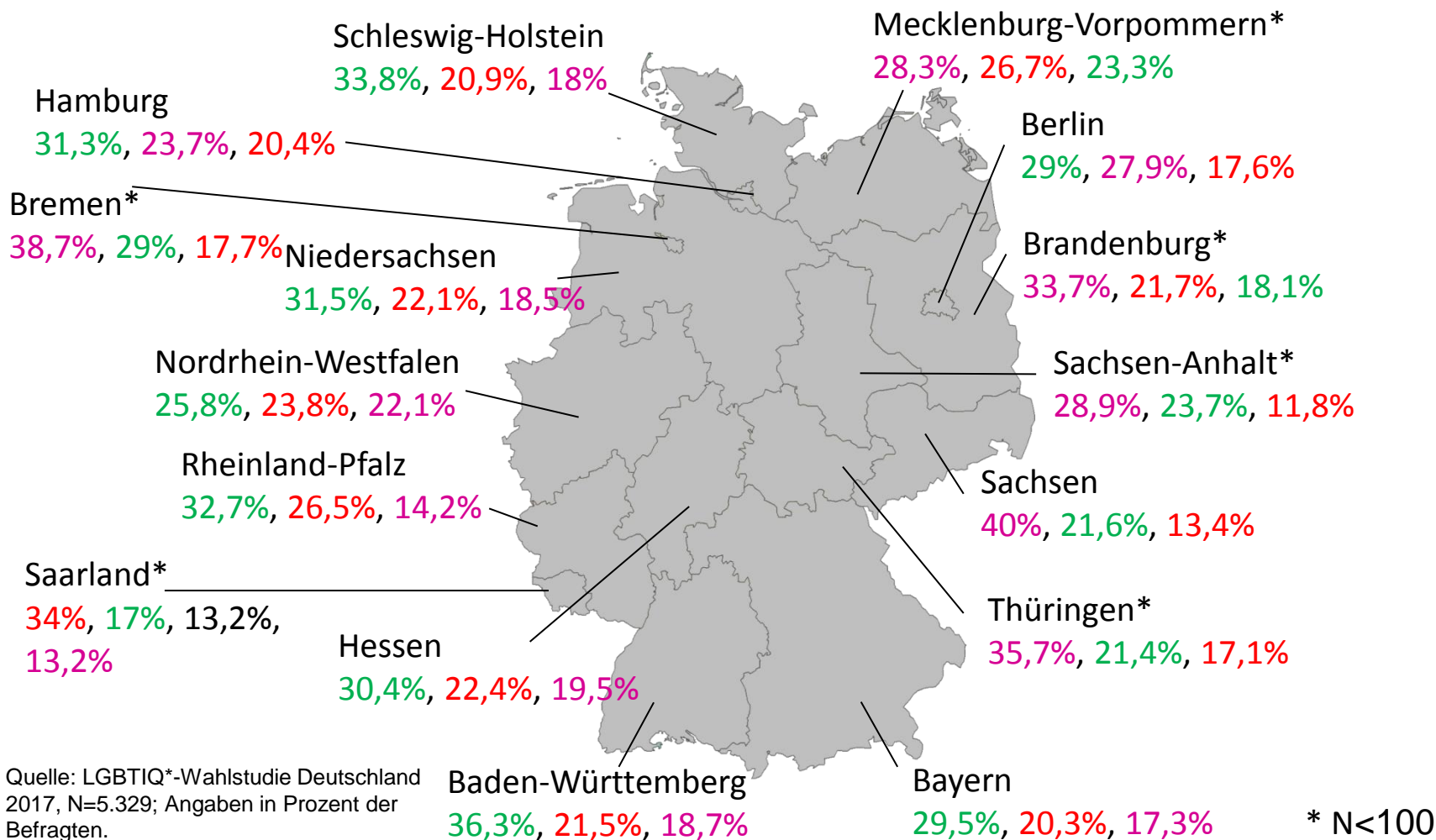
Parteipräferenz der Befragten



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235, Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

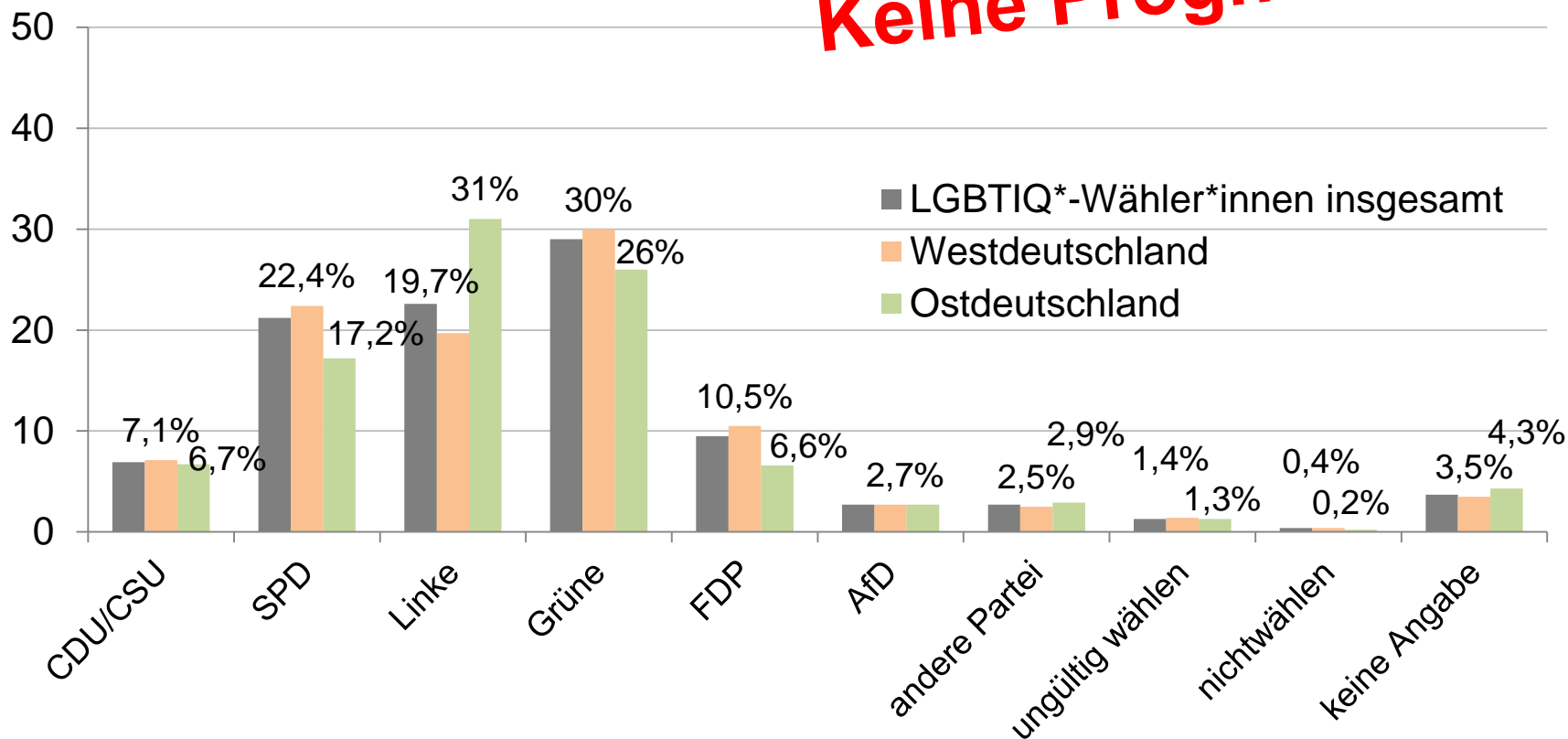
Parteipräferenz der Befragten nach Bundesländern



LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz der Befragten (West/Ost)

Keine Prognose!



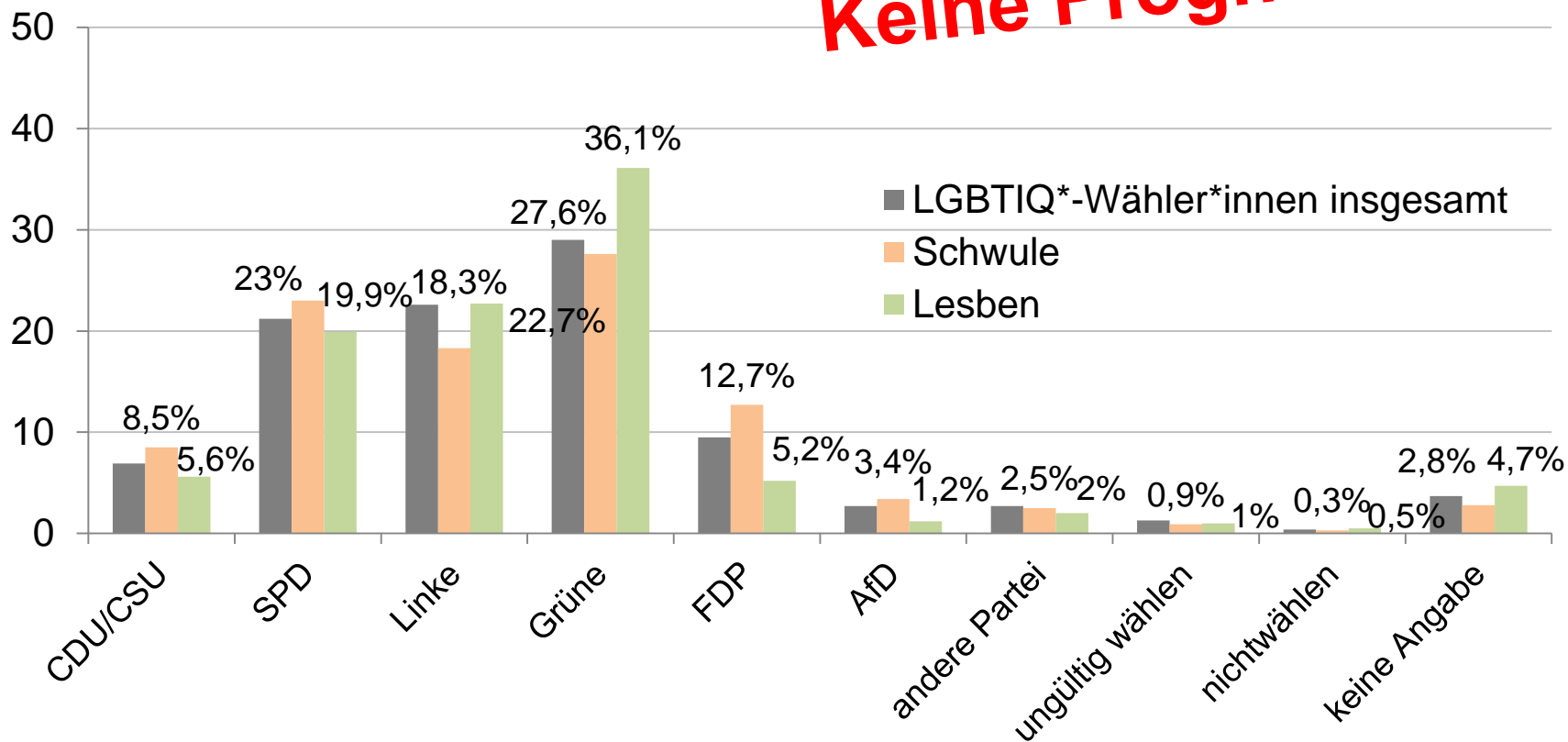
Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=3.794 in den westlichen Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein), N=1.282 in den östlichen Bundesländern (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen); Angaben in Prozent der Befragten.



LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz befragter Schwuler und Lesben

Keine Prognose!

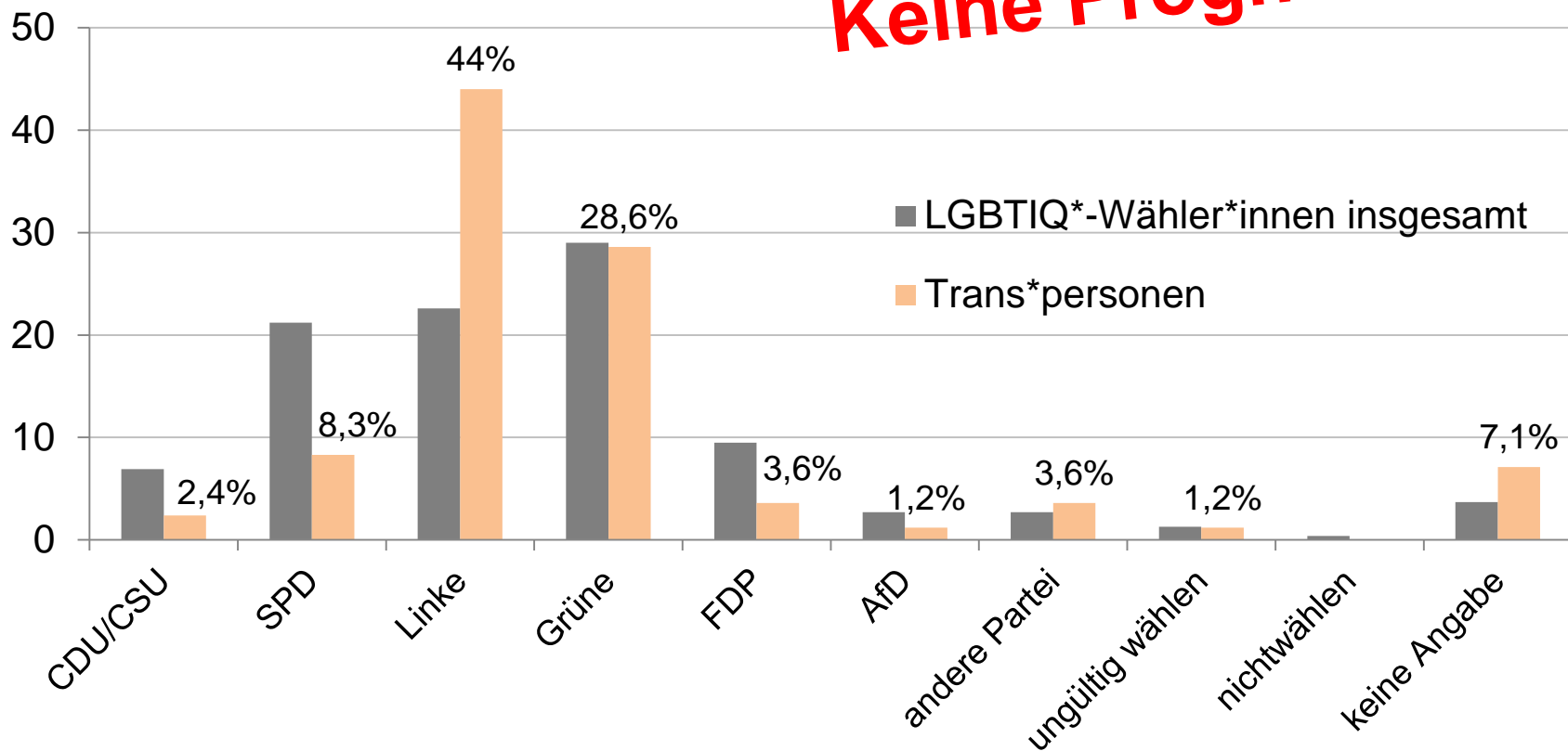


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=3.123 schwule Männer, N=1.140 lesbische Frauen; Angaben in Prozent der befragten schwulen Männer bzw. lesbischen Frauen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz befragter Trans*personen

Keine Prognose!

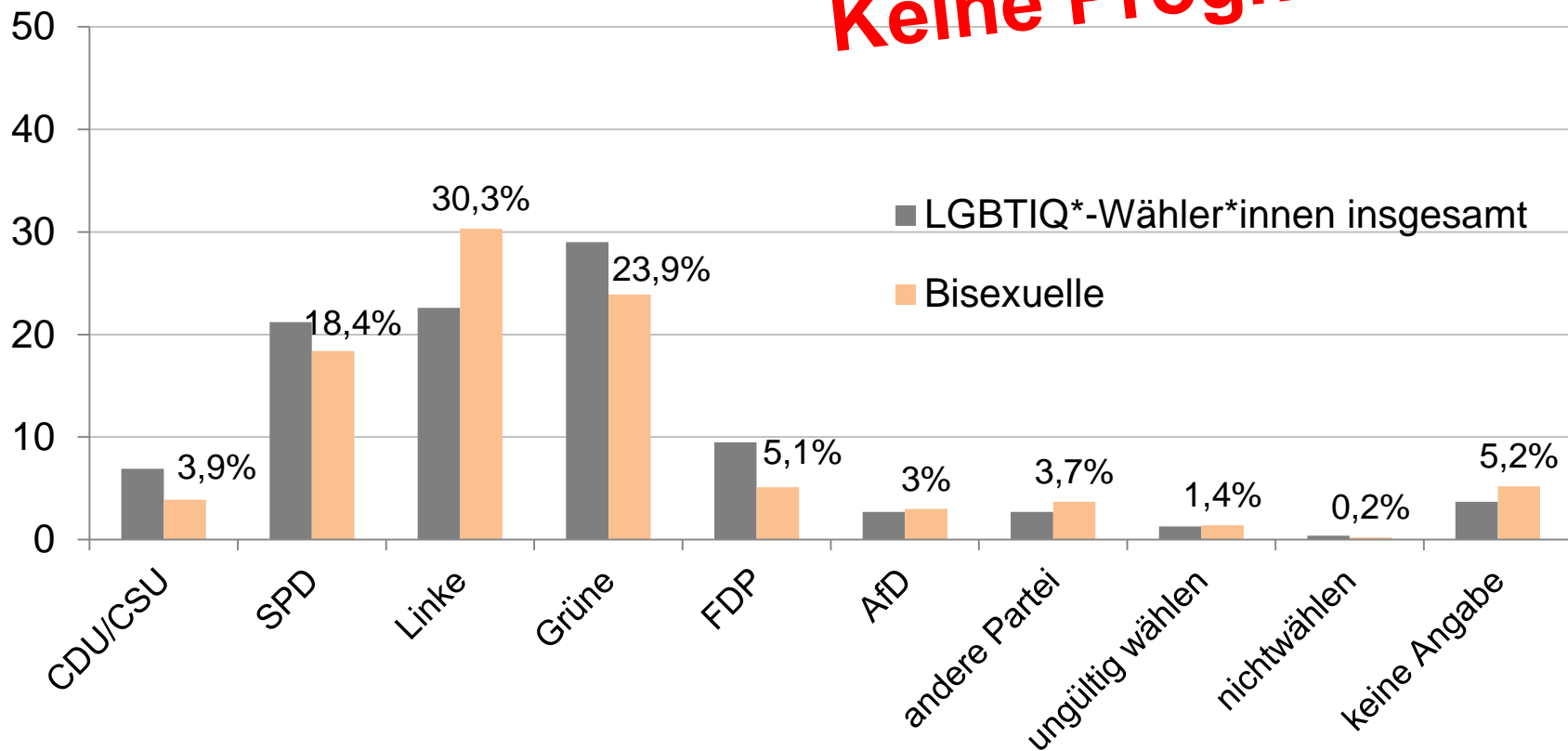


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=84 Trans*personen; Angaben in Prozent der befragten Trans*personen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz befragter Bisexueller

Keine Prognose!

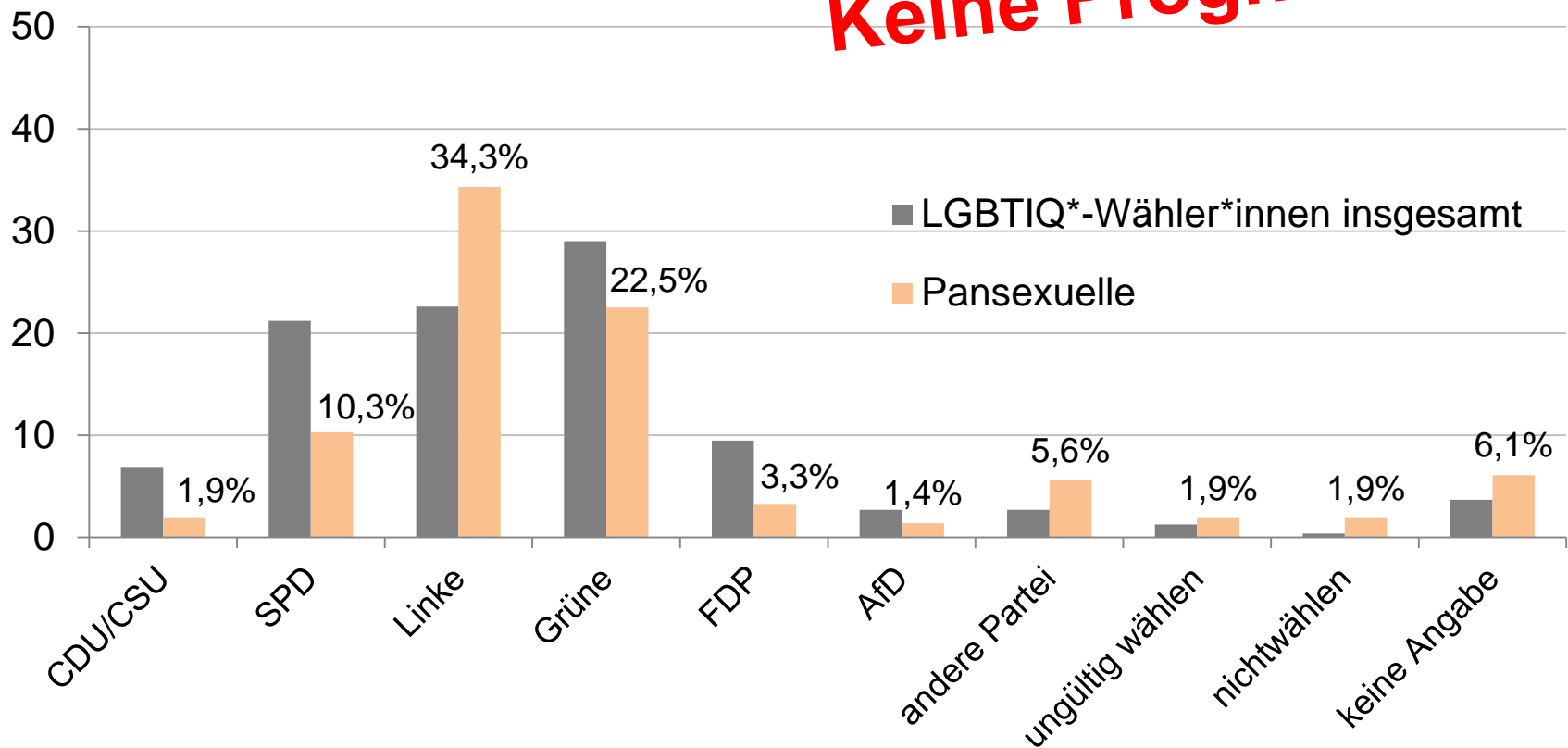


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=727 Bisexuelle; Angaben in Prozent der befragten Bisexuellen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz befragter Pansexueller

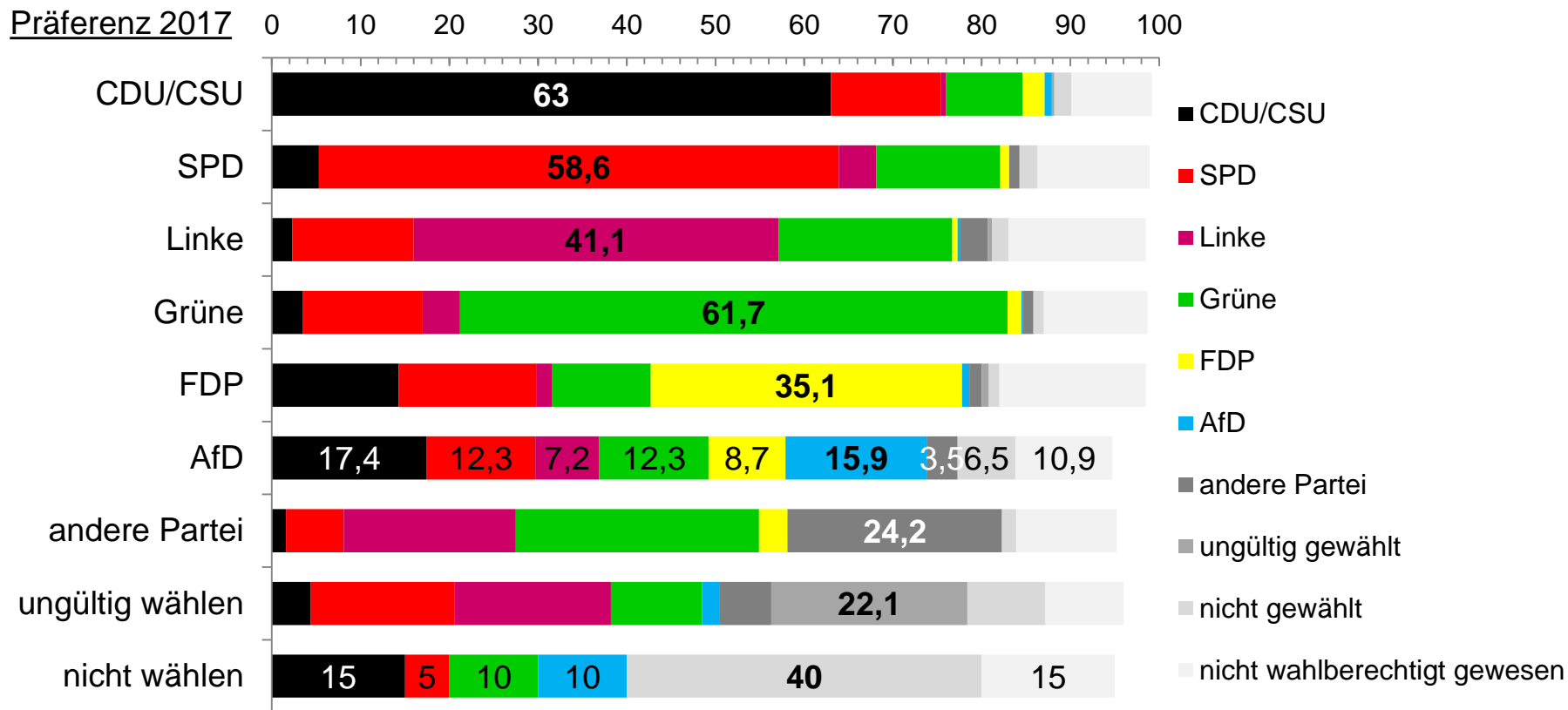
Keine Prognose!



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=213 Pansexuelle; Angaben in Prozent der befragten Pansexuellen.

Wähler*innenwanderung

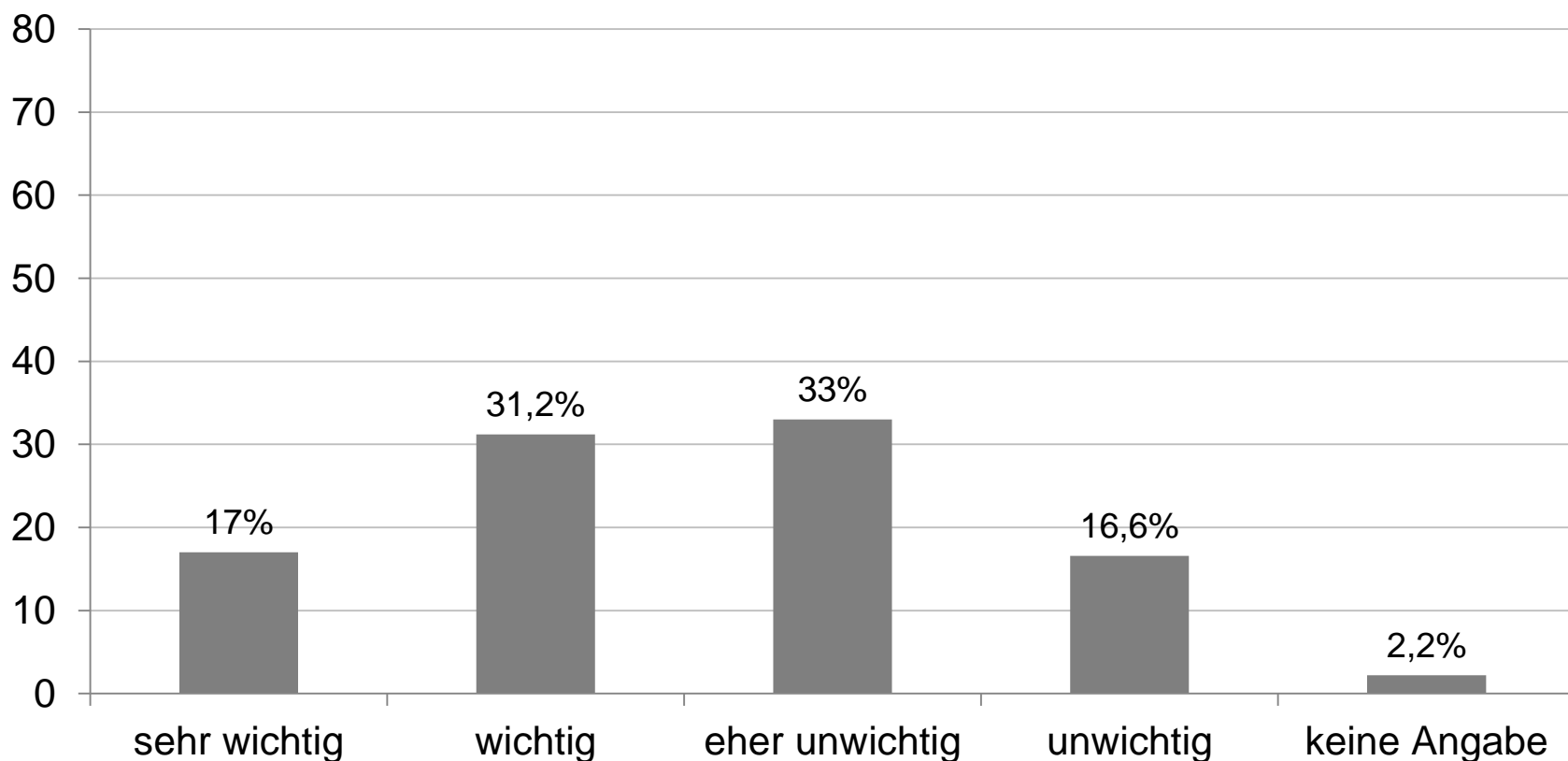
Bundestagswahl 2013 → Bundestagswahl 2017



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=363, SPD: N=1.110, Die Linke: N=1.181, Grüne: N=1.518, FDP: N=498, AfD: N=139, andere Partei: N=144, ungültig wählen: N=69, nicht wählen: N=20; Angaben in Prozent der Befragten nach Parteipräferenz 2017 und nach Parteipräferenz 2013.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

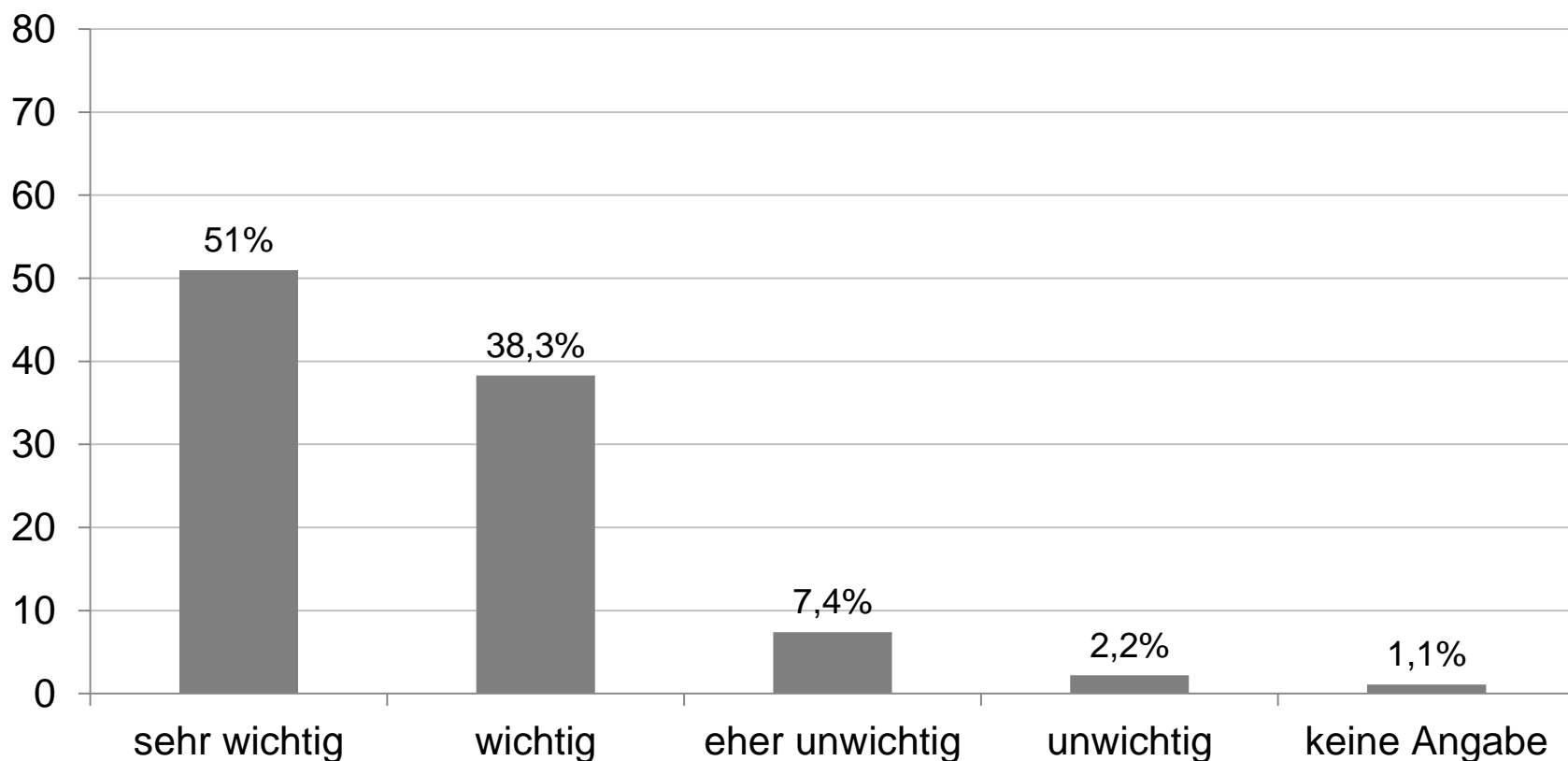
Kandidat*innen selbst out



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.329; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

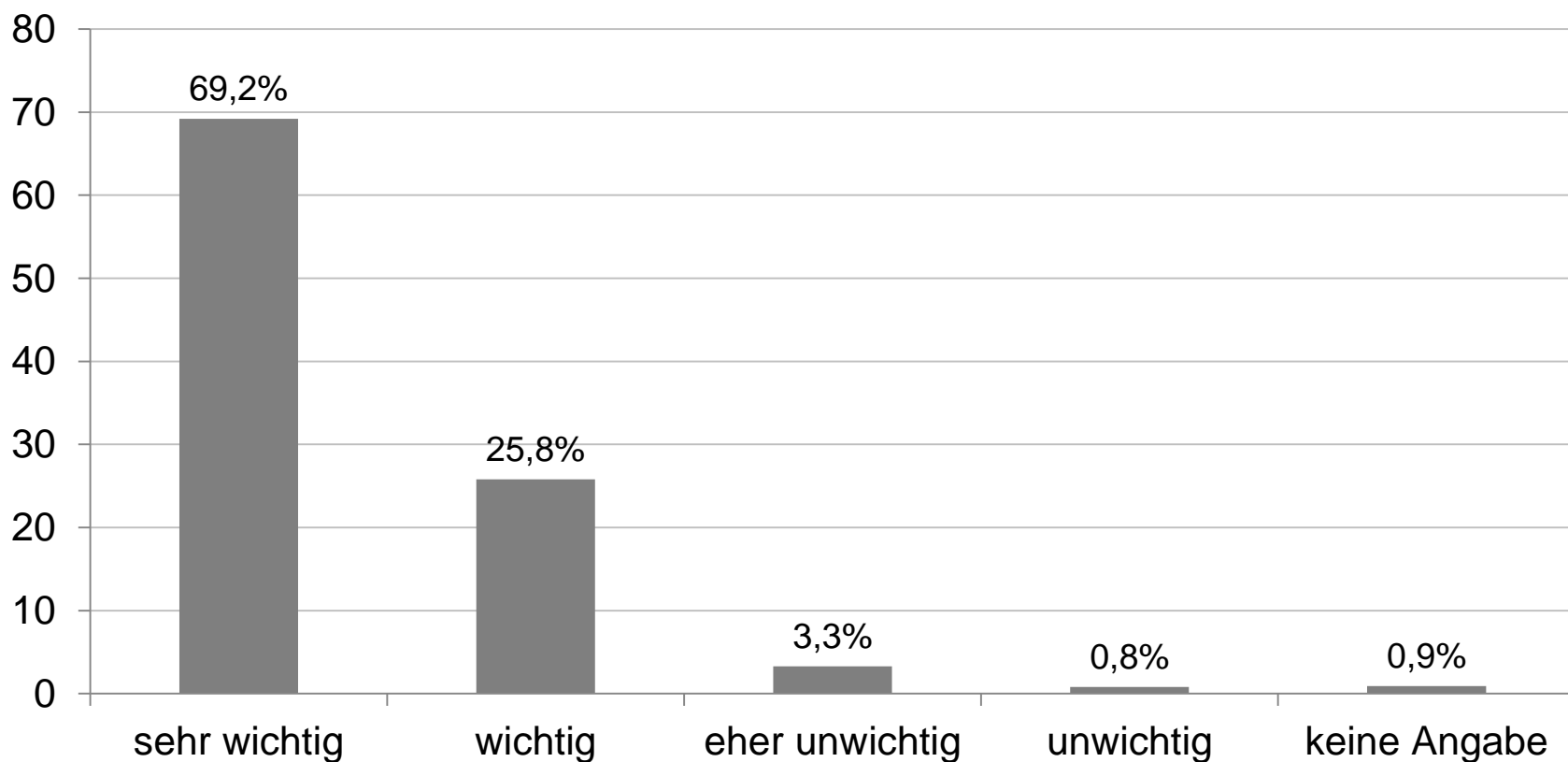
Kandidat*innen mit LGBTIQ*-Community solidarisch



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.329; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

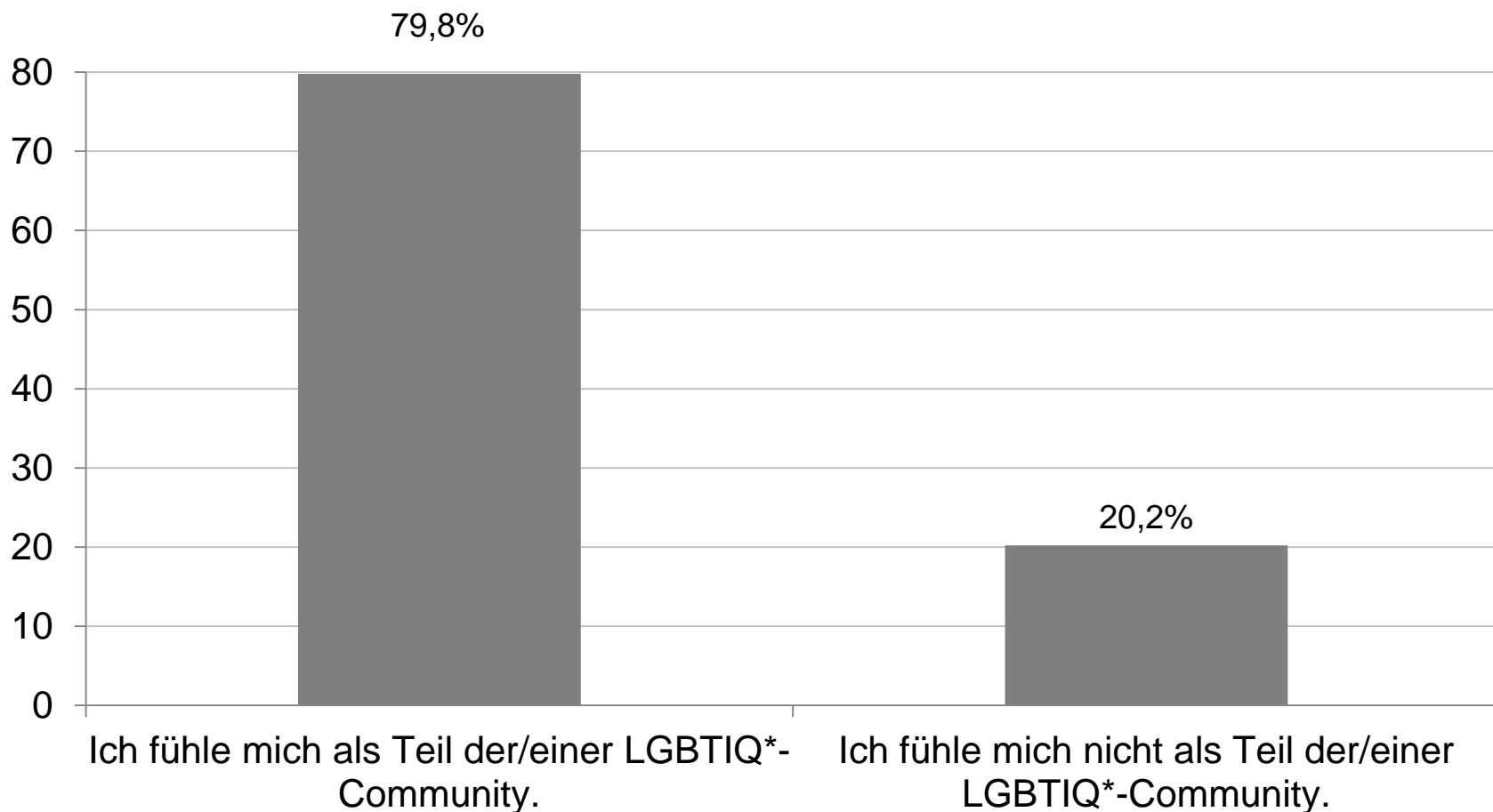
LGBTIQ*-freundliche Politik



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.329; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

„Wie stehen Sie zur LGBTIQ*-Community?“



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=4.918; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Wichtige Themen für die LGBTIQ*-Community

- **Diskriminierung** (95,9%)
- **Homophobie** (94,8%)
- Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (94%)
- Bildungspolitik (91,7%)
- Fremdenfeindlichkeit (91,7%)
- **Trans*phobie** (89,4%)
- Umweltschutz (88,2%)
- Gesundheitspolitik (86,9%)
- Rentenpolitik (85,4%)
- Löhne/Lohnunterschiede (84,2%)
- ...
- **Ehe für alle** (85,6%)
- ...

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N = 5.329, Angaben in Prozent der Befragten, die das entsprechende Thema als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeordnet haben (kumulative Prozente).

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Wichtige Themen nach Parteipräferenz

CDU/CSU N=363 (6,9%)	SPD N=1.110 (21,2%)	Die Linke N=1.181 (22,6%)	Grüne N=1.518 (29,0%)
Migrations-, Asyl- und Flüchtlings-politik (92,5%)	Diskriminierung (97,9%)	Diskriminierung (99%)	Diskriminierung (98,5%)
Gewalt/Kriminalität (92,2%)	Homophobie (96,9%)	Homophobie (96,8%)	Homophobie (97,6%)
Bildungspolitik (90,9%)	Fremdenfeindlichkeit (95,4%)	Fremdenfeindlichkeit (95,6%)	Fremdenfeindlichkeit (97,1%)
Wirtschafts-entwicklung (89,4%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (93,7%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (95,4%)	Umweltschutz (96,6%)
Diskriminierung (86,9%)	Ehe für alle (91,9%)	Trans*phobie (95,3%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (95,4%)

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N = 5.329, Angaben in Prozent der Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz für die Bundtagswahl 2017, die das entsprechende Thema als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeordnet haben (kumulative Prozente).

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Wichtige Themen nach Parteipräferenz

FDP N=498 (9,5%)	AfD N=139 (2,7%)	Piraten N=39 (0,7%)	Die PARTEI N=43 (0,8%)
Homophobie (92,2%)	Gewalt/Kriminalität (97,1%)	Bildungspolitik (97,4%)	Bildungspolitik (97,7%)
Diskriminierung (92,1%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (89,9%)	Homophobie (97,4%)	Homophobie (95,3%)
Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (89,7%)	Euro-Krise (88,3%)	Diskriminierung (97,4%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (95,3%)
Bildungspolitik (89,3%)	Rentenpolitik (85,4%)	Fremdenfeindlichkeit (97,3%)	Gesundheitspolitik (95,2%)
Wirtschafts-entwicklung (88,8%)	Wirtschafts-entwicklung (83,3%)	Energiewende (94,6%)	Diskriminierung (97,4%)

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N = 5.329, Angaben in Prozent der Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz für die Bundtagswahl 2017, die das entsprechende Thema als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeordnet haben (kumulative Prozente).

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Wahlentscheidende Themen

1. Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (12,0%)
2. **Diskriminierung** (11,1%)
3. Bildungspolitik (7,1%)
4. Umweltschutz (6,9%)
5. **Homophobie** (6,5%)
6. Löhne/Lohnunterschiede (6,3%)
7. Fremdenfeindlichkeit (5,6%)
8. Euro-Krise (4,7%)
9. Steuern/Finanzen (4,6%)
10. Energiewende (4,4%)
- ...
12. **Ehe für alle** (4,1%)
- ...
20. **Trans*phobie** (1,5%)

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.329. Frage: „Welches dieser gesellschaftlichen bzw. politischen Themen ist Ihnen bei der anstehenden Wahl am wichtigsten?“



LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Heterogenität

„Väterrechte“

„Sozialismus“

„(...), dass der Rechtsruck gestoppt wird“

„Post-Brexit-Europa“

„Frauenbefreiung“

„Flüchtlinge abschieben“

„Sicherheit für Deutschland und Europa durch Schließung der Grenzen“

„Prostitutionsverbot“

„Tierschutz in der Landwirtschaft“

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt/ Chancengleichheit“

„Weltfrieden“

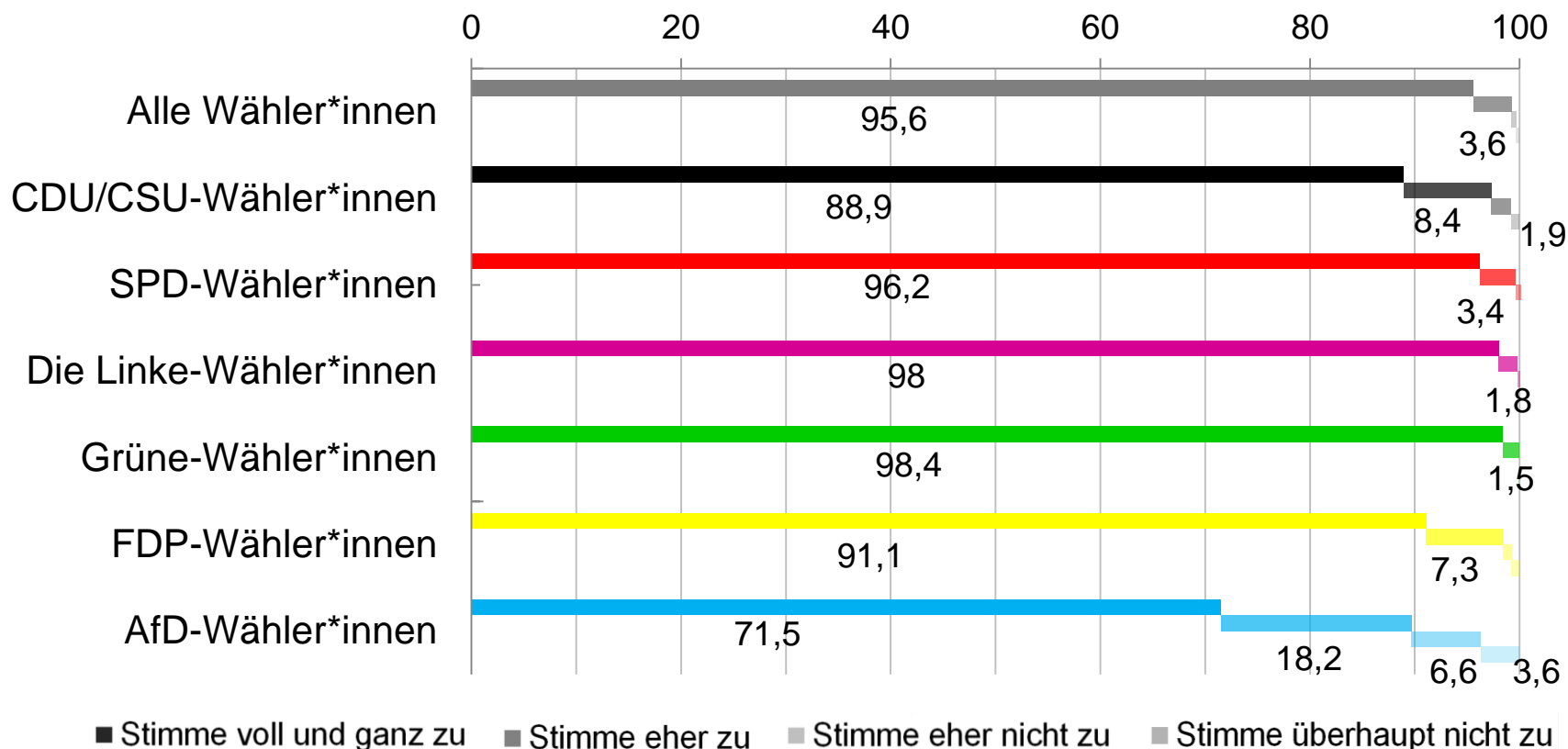
„Emanzipatorische transdisziplinäre Gesellschaftspolitik“

„Datenschutz“

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=290. Freifeldangaben auf die Frage: „Welches dieser gesellschaftlichen bzw. politischen Themen ist Ihnen bei der anstehenden Wahl am wichtigsten?“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

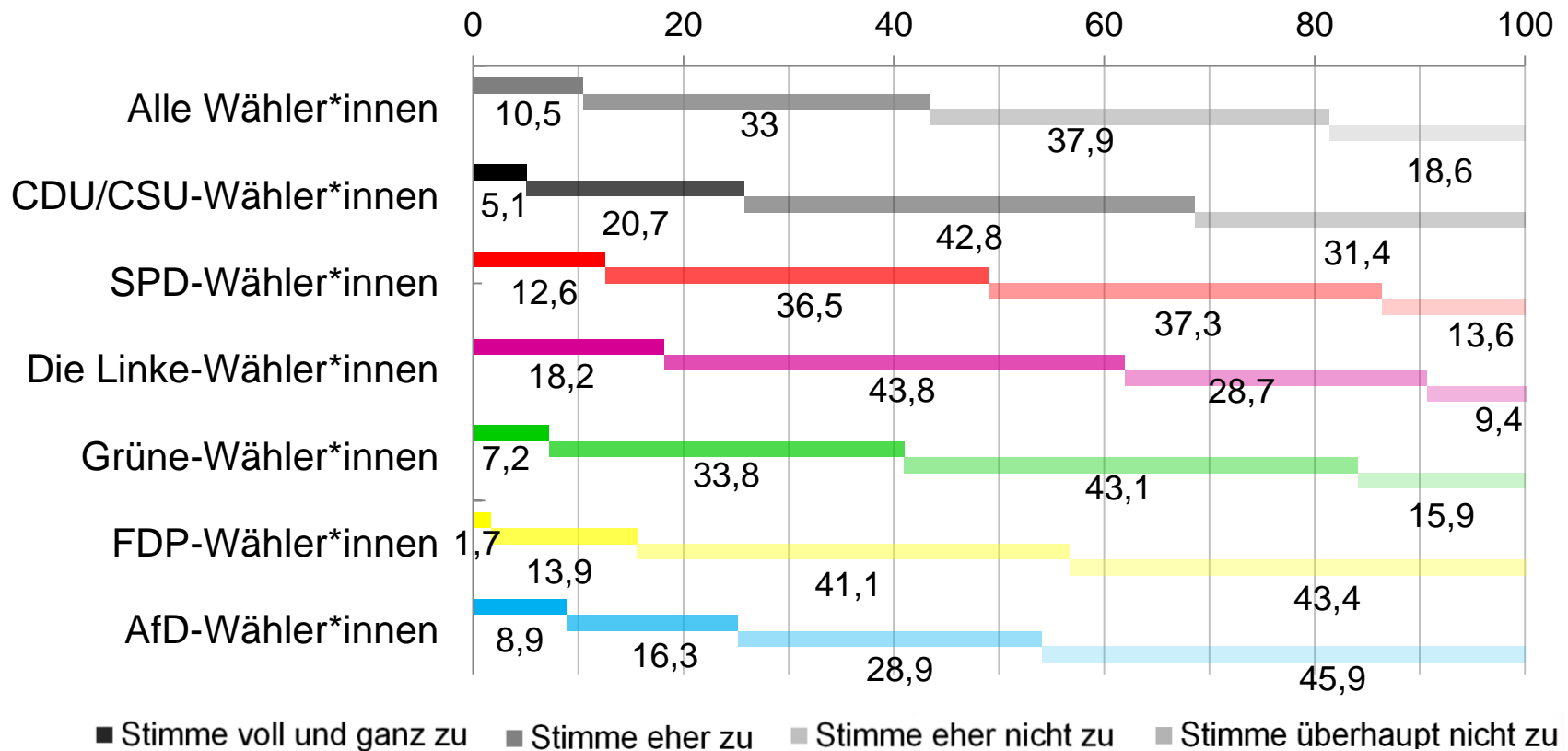
„Frauen sollten die gleichen Rechte haben wie Männer“



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, alle Wähler*innen: N=5.287; nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=359, SPD: N=1.107, Die Linke: N=1.178, Grüne: N=1.515, FDP: N=494, AfD: N=137; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

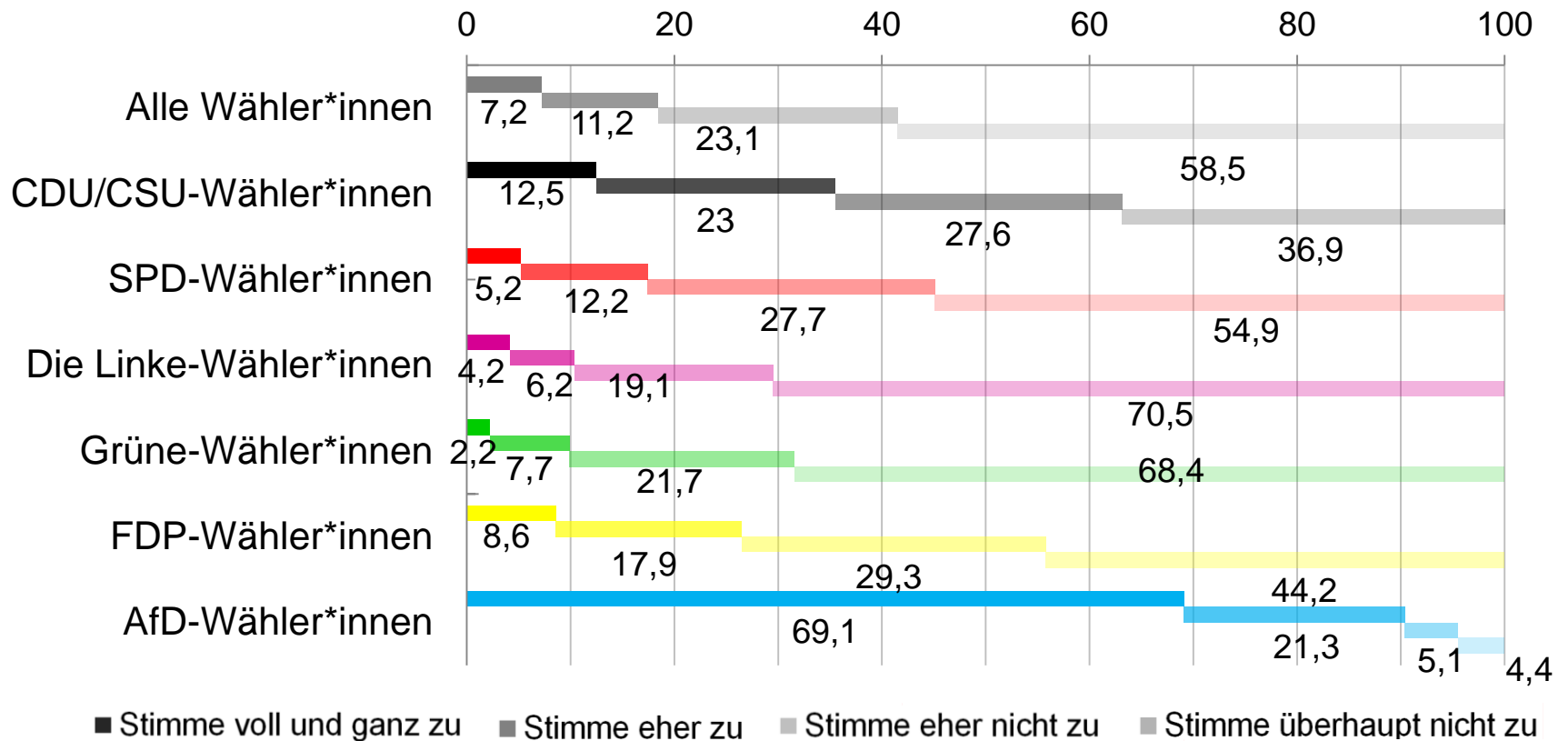
„Soziale Gleichheit innerhalb einer Gesellschaft ist wichtiger als die Freiheit des Individuums.“



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, alle Wähler*innen: N=4.972; nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=353, SPD: N=1.041, Die Linke: N=1.089, Grüne: N=1.408, FDP: N=482, AfD: N=135; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

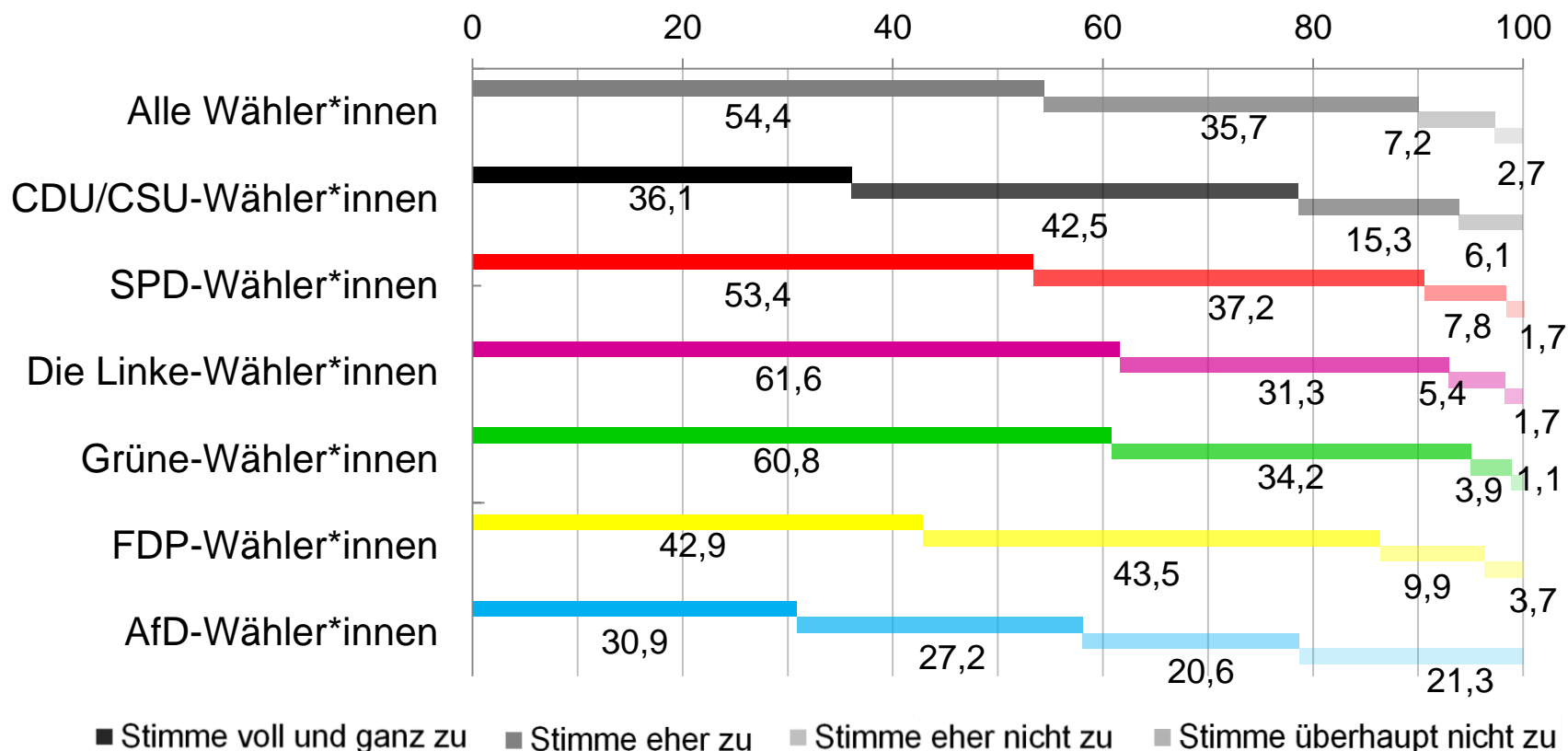
Wenn es zu wenige Jobs gibt, sollten Arbeitgeber*innen zuerst Jobs an Deutsche und dann erst an Zugewanderte vergeben



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, alle Wähler*innen: N=5.121; nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=352, SPD: N=1.063, Die Linke: N=1.136, Grüne: N=1.476, FDP: N=475, AfD: N=136; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

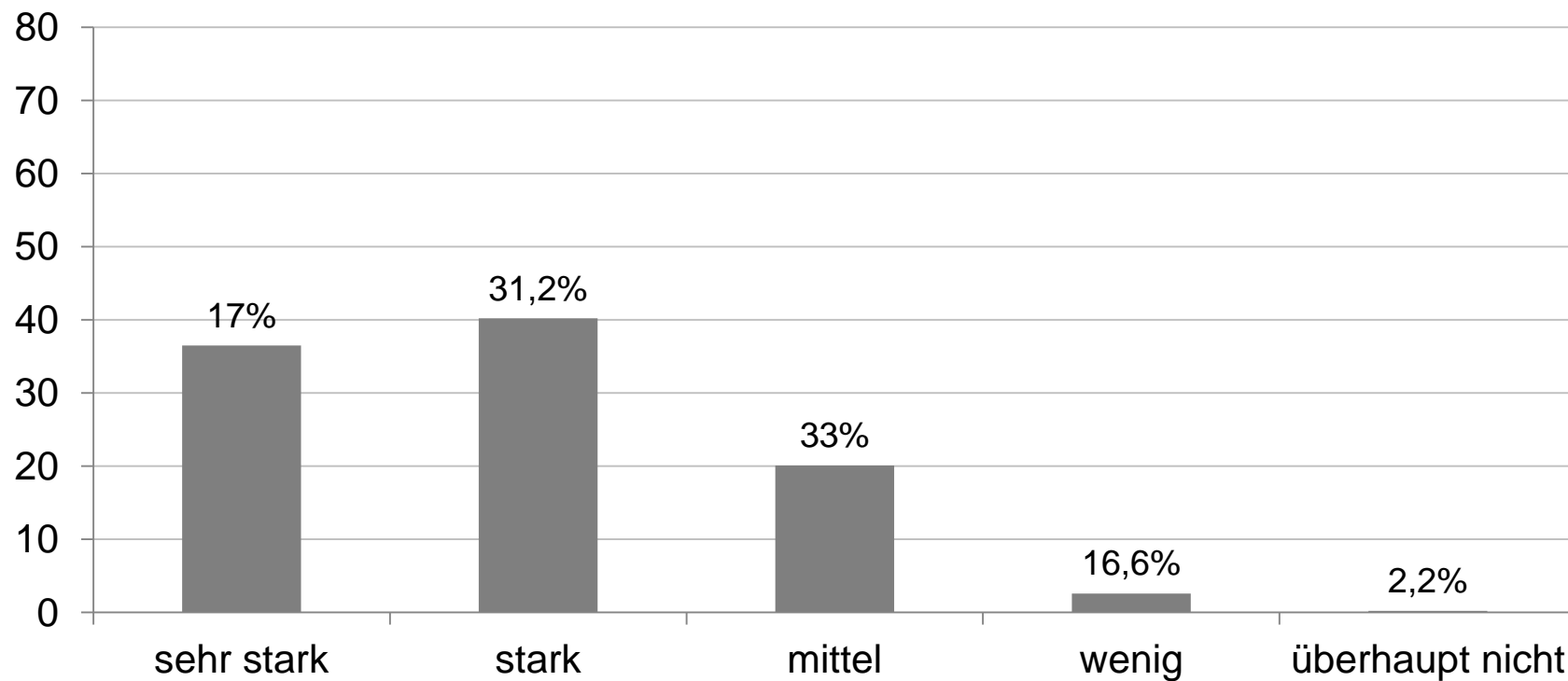
„Queere Asylsuchende sind besonders schutzbedürftig.“



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, alle Wähler*innen: N=5.201; nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=346, SPD: N=1.082, Die Linke: N=1.163, Grüne: N=1.504, FDP: N=485, AfD: N=136; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

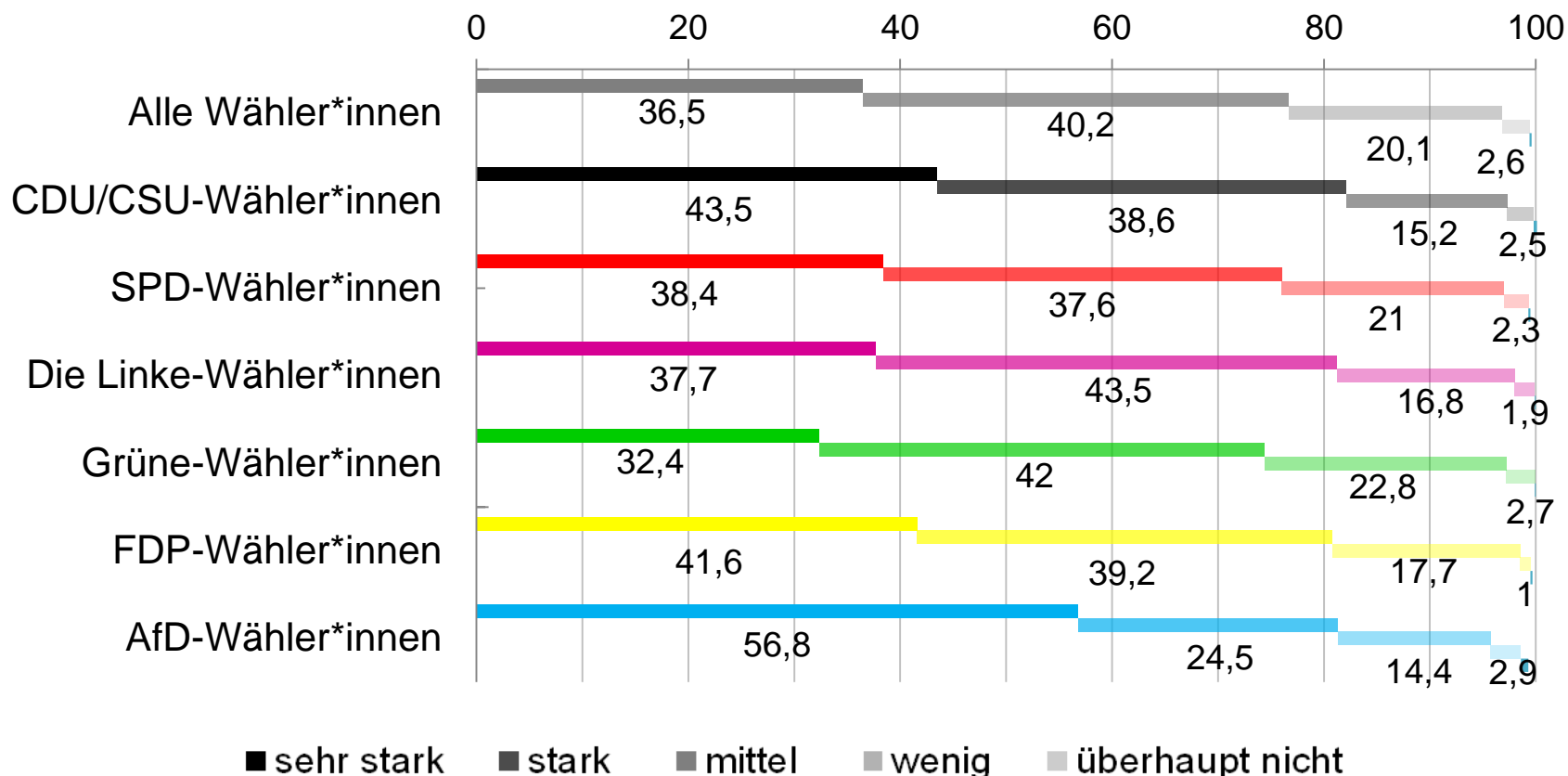
Interesse an Politik



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.291, Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

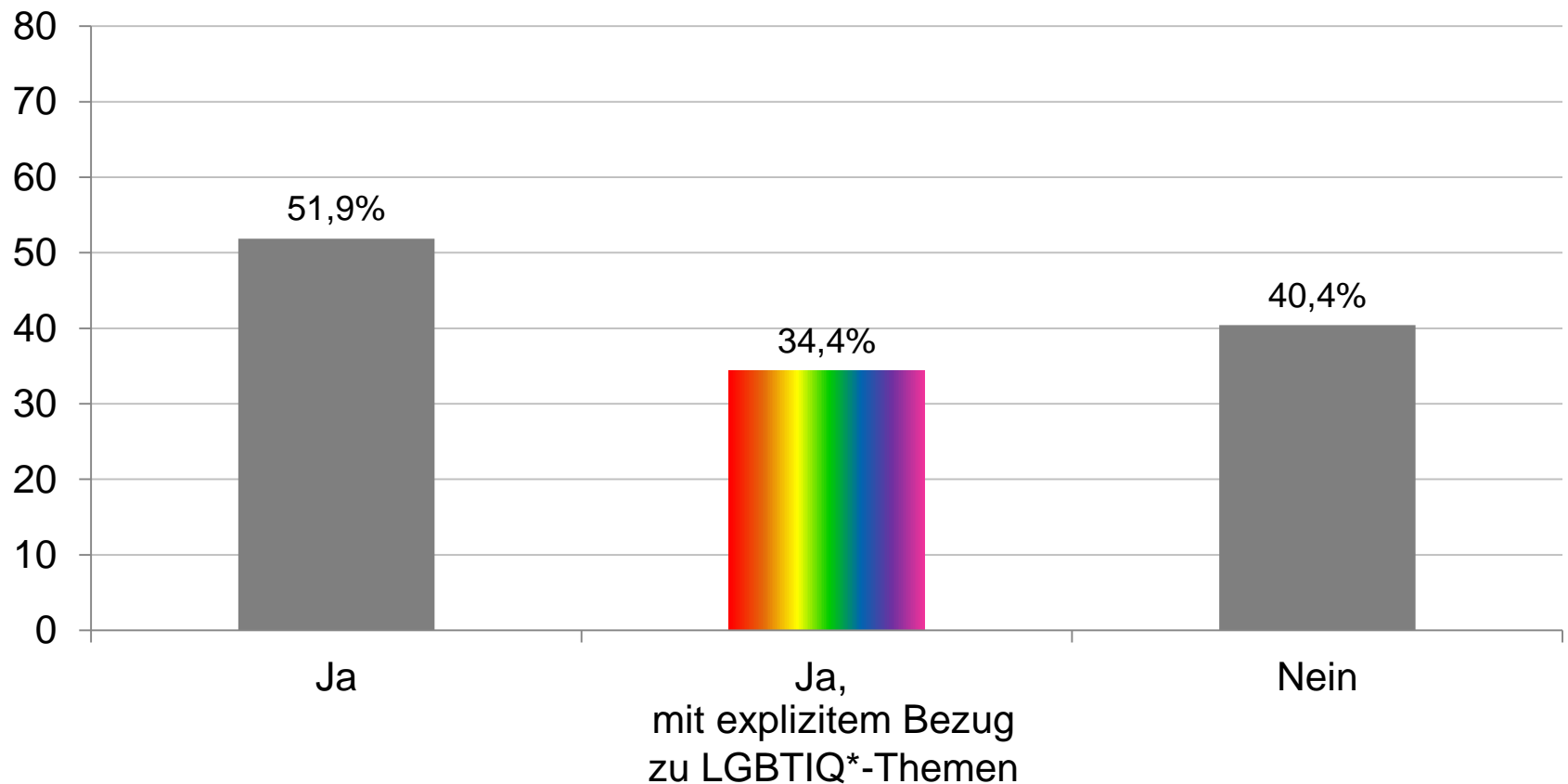
Interesse an Politik nach Parteipräferenz



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, alle Wähler*innen: N=5.291; nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=363, SPD: N=1.110, Die Linke: N=1.181, Grüne: N=1.518, FDP: N=498, AfD: N=139; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

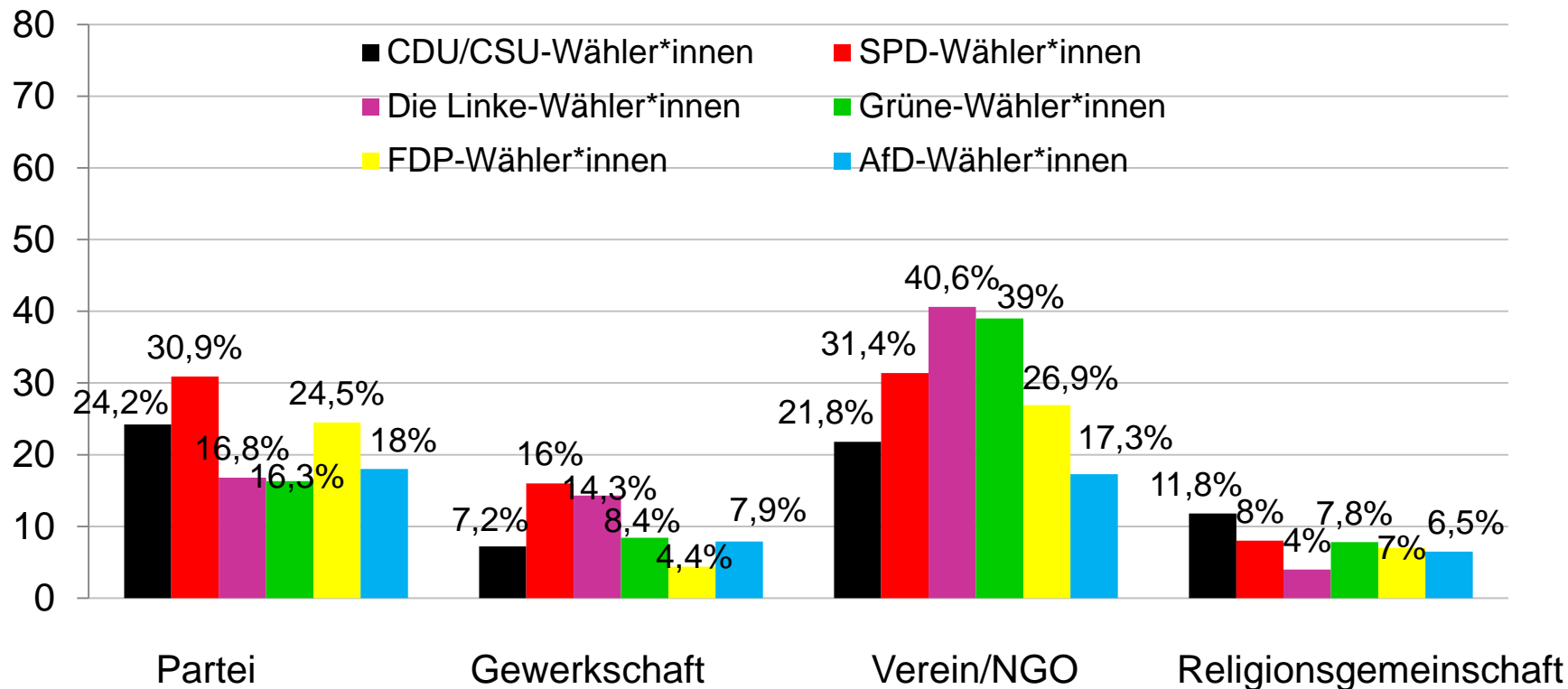
Politisch oder gesellschaftlich aktiv



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, N=5.329, Angaben in Prozent der Befragten. Fehlende zu 100 Prozent: „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

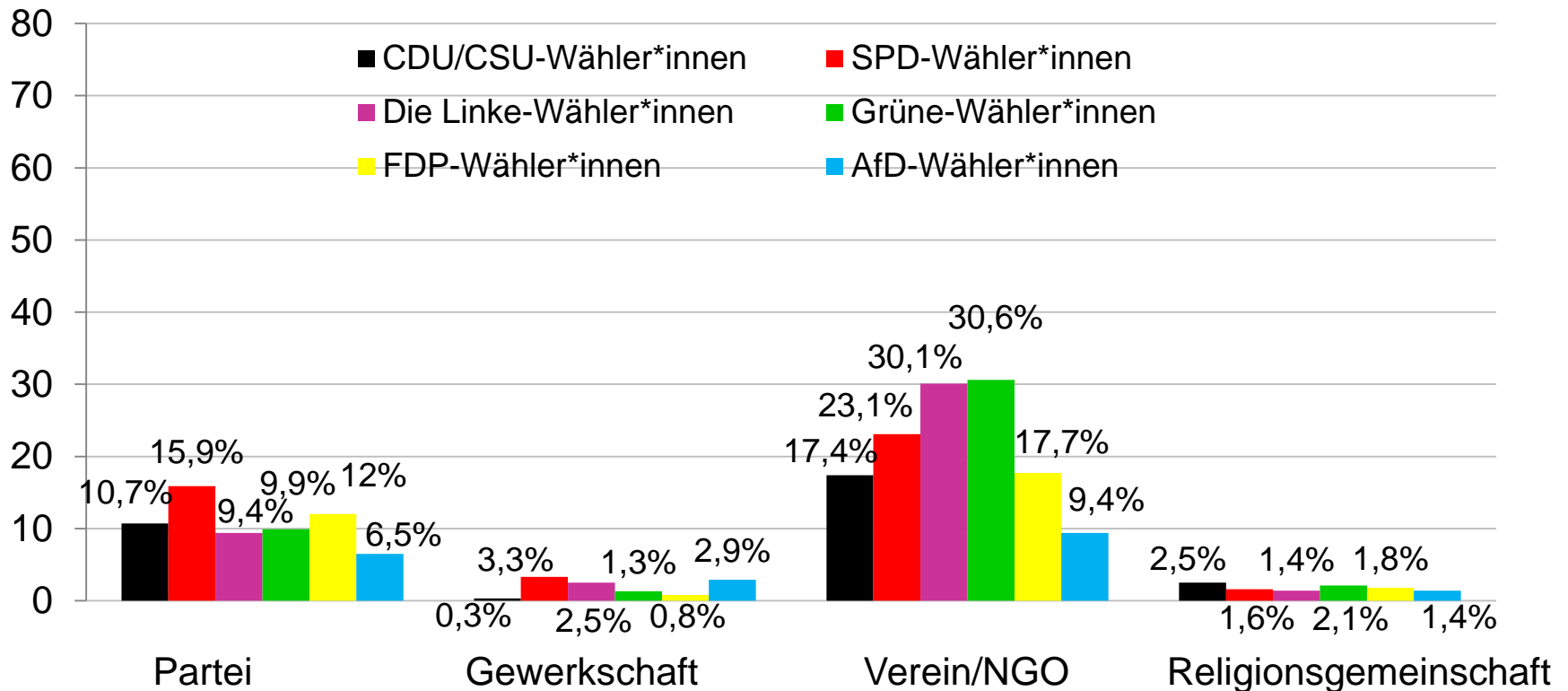
Politisch oder gesellschaftlich aktiv nach Parteipräferenz



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=363, SPD: N=1.110, Die Linke: N=1.181, Grüne: N=1.518, FDP: N=498, AfD: N=139; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Politisch oder gesellschaftlich aktiv nach Parteipräferenz mit explizitem Bezug zu LGBTIQ*-Themen



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017, nach Parteipräferenz (BTW 2017): wie folgt: CDU/CSU: N=363, SPD: N=1.110, Die Linke: N=1.181, Grüne: N=1.518, FDP: N=498, AfD: N=139; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Ergebnisse

1. sehr große Bereitschaft, sich an diesem Projekt zu beteiligen
2. Homophobie, Diskriminierung und Trans*phobie sind nach wie vor virulente Probleme
3. LGBTIQ*-Wähler*innen sind überdurchschnittlich politisch interessiert und engagiert
4. Präferenz der LGBTIQ*-Wähler*innen für *Bündnis 90/Die Grünen*, *SPD* und *Die Linke*; im Osten liegt *Die Linke* vorn, im Westen *Bündnis 90/Die Grünen*
 - Lesben: Parteipräferenz für *Bündnis 90/Die Grünen* und *Die Linke* stärker als bei Schwulen
 - Schwule: Parteipräferenz für *SPD* stärker als bei Lesben
 - Trans*, Pansexuelle und Bisexuelle: Parteipräferenz für *Die Linke* stärker als bei Schwulen und Lesben

Crowdfunding:

<https://www.startnext.com/lgbtiq-wahlstudie>

- LGBTIQ*-Wähler*innen werden in konventionellen Umfragen nicht erfasst.
- Berechtigte Interessen und politische Präferenzen der LGBTIQ*-Community müssen in Politik und Wissenschaft sichtbar gemacht werden.
- In diesem Projekt arbeiten wir bislang ohne Forschungsgelder, da es außerordentlich schwierig ist, für Projekte jenseits des Mainstreams Drittmittel zu bekommen.
- Über Crowdfunding finanzieren wir die Arbeit, die wir in diesem Projekt leisten.



**mit 1 oder 2 Euro
bist Du schon dabei!**



LGBTIQ*- WAHL STUDIE

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



universität
wien

LGBTIQ*-Wahlstudie

zur Bundestagswahl in Deutschland
am 24. September 2017

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothee de Nève, Justus-Liebig-
Universität Gießen

Niklas Ferch B.A., Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr.ⁱⁿ Tina Olteanu, Universität Wien

Michael Hunklinger M.A., Universität Wien

Webseite: lgbtiq-wahlstudie.eu

E-Mail: info@lgbtiq-wahlstudie.eu

Facebook: LGBTIQ*-Wahlstudie

Twitter: LGBTIQ*-Wahlstudie (@pep_lgbtiq)

In Kooperation mit dem

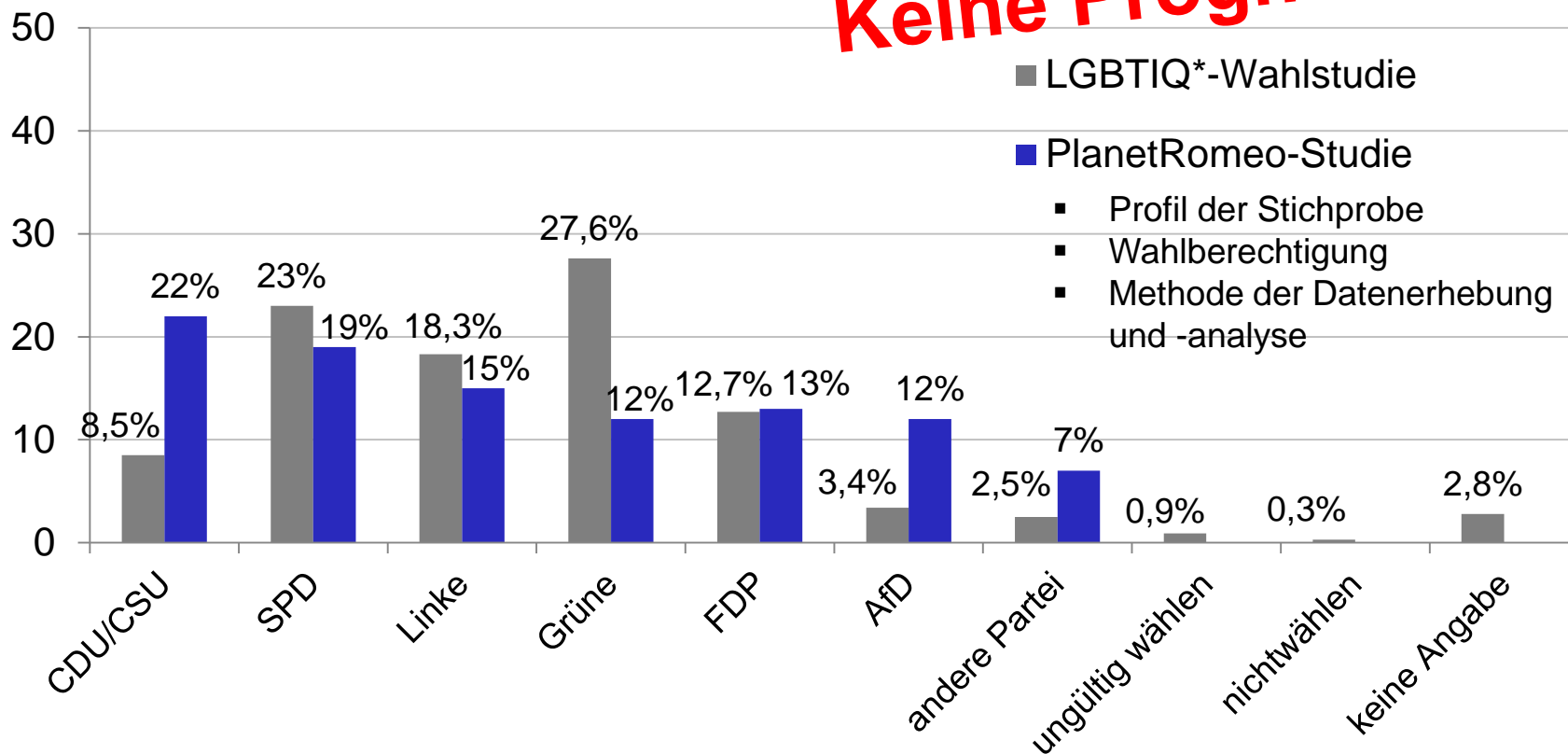


Lesben- und Schwulenverband

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Parteipräferenz befragter Schwuler

Keine Prognose!



Quellen: **LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017**, N=5.235 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=3.123 schwule Männer (Angaben in Prozent), Befragungszeitraum: 15.07.-15.08.2017;

PlanetRomeo.com (2017): The Gay Bundestag Election, N=38.000, Befragungszeitraum: „beginning of September (just after the debate)“.

Link: <https://www.planetromeo.com/en/blog/planetromeo-german-survey-results-2017/> (Zugriff: 18.09.2017).

